

Wie werde ich Streitschlichter?

Ab der Jahrgangsstufe 7 können Schüler sich zur Streitschlichterausbildung anmelden. Hierfür bedarf es einer festen Anmeldung für den Kurs am Nachmittag und die Verpflichtung zum regelmäßigen Kommen. Die Ausbildungszeit dauert in der Regel ca. 1.5 Jahre. Die Übungsstunden sind 14-tägig.

Die Ausbildungsleitung hat Frau Dietz.

In der Ausbildung lernen die Schüler Vielfältiges rund um den Begriff „Konfliktlösung“.

Hier ein paar Stichworte zur Ausbildung:

- **Was ist ein Konflikt?**
- **Methoden und Strukturen zur Konfliktanalyse:** Spinnwebanalyse, Eisbergmodell, Eskalationsskala, Motive und Emotionen verstehen lernen, Stereotypen...
- **Kommunikationstraining:** Kommunikationsformen kennen lernen, Einschätzung von Kommunikationsverhalten, Ich-Botschaften, reflektiertes Zuhören, nicht verletzendes Äußerung, Feedback-Geben...
- **Verständnis von Mediation:** Grundprinzip, eigenes Rollenverständnis
- **Phasen der Streitschlichtung (Mediation) kennen lernen, einüben, reflektieren**

Die Streitschlichterausbildung

Die Streitschlichterausbildung ist geprägt von praktischen Übungen, Erfahrungen und theoretischen Kenntnissen. Beispiele sind : Rollenspiele, Standbilder, Gesprächsexperimenten, Verständnisspielen, Standpunkte beziehen, einüben von Gesprächsmustern, schriftlicher Konfliktanalyse, üben von Streitschlichtergesprächen, Notieren von Grundwissen...

Nach der Ausbildung erhält jeder Schüler während einer kleinen Feier eine Ausbildungsurkunde, Erkennungstuch (grün), eine Sweetjacke mit dem Streitschlichterlogo der Schule (mit Kostenbeteiligung).

Zu Beginn gehen die "Neuen" noch mit den erfahrenen Streitschlichtern zu Schlichtungsgesprächen, später übernehmen sie selbstständig die Verantwortung.

Schüler mit Problemen melden sich selbstständig bei den Streitschlichtern oder der/die Klassenlehrer/in empfiehlt Schüler zu den Streitschlichtern zu gehen, ein Termin wird vermittelt.

Am Ende der Schulzeit erhält jeder Schüler noch eine Urkunde zur ehrenamtlichen Mediatoren Tätigkeit mit dem Abschlusszeugnis.

Die Streitschlichterurkunden wirken sich laut ehemaliger Schüler bei Bewerbungen sehr positiv aus.